

teil und anzcael uf eberurts kloster von wegenn egnanter frawenn eptischynn seyner schwester nach seim tode gebrocht und gefellet hat, uberzcuantwurttenn und zcu volgenn lassen schuldigh ist. Von rechts wegen. Mittewoch nach corporis Christi anno xv^c primo vesperarum hora.

85.

5

Torgau, 1501 Juli 8.

Hdschr.: Or. Pap. Oberhofgerichtsakten wie No. 84. — Das S. unter Papierd. auf der Rückseite aufgedr.

Anm.: Vergl. No. 84 und 107. — Bei den angeführten Akten das an das Hofgericht zu Altenburg gerichtete Mandatum ad appellandum Hermanns von Weissenbach, durch das er Dionisium Happen und Bertoldum Bobenzcan zu Anwalten für die Appellation bestellt. Datum freitags noch Viti (Juni 18) a. d. xv^c primo. Das S. unter Papierd. unten 10 aufgedr.; Wappen: Büffelkopf. Ebenso die Appellationsschrift des Anwalts, sonnabent nach s. Viti (Juni 19) — interponirt. Am Schluß derselben Concept des dann vom Oberhofgericht an die Fürsten gerichteten Schreibens: es sei der Appellation stattgegeben, doch so, daß Appellant seine vermeinte Appellation binnen 4 Wochen an die Landesfürsten bringe. Geben zcu Ald[enburg] uf sonnabent nach dem achten tage des heiligen warleichenams (Juni 19) anno xv^c primo. — Vom Oberhofgericht wurde, zugleich in dieser Sache und in der Angelegenheit wegen des Erbes 15 von Reynolt von Weissenbach (vergl. No. 92), ein Sühnetermin auf 15. Febr. 1502 angesetzt. Actum freitags nach s. Lucie virginis (Dec. 17) anno 2c. xv^c primo (Recessbuch des Hofgerichts 1501—38 fol. 5, Hauptstaatsarchiv Dresden Loc. 12379).

Kurfürst Friedrich und Herzog Johann setzen Hanß Hundt, Ritter Landvogt zu Sachsen, Hofrichter, und die verordneten Beisitzer des Oberhofgerichts zu Aldenburg davon 20 in Kenntniß, daß sie die Appellation Hermanns von Weissenbach gegen das in Sachen des Nonnenklosters ergangene Urtheil angenommen haben und gebieten ihnen, ir wollent in gedachter sachen nicht mer richten urteilen procediren —, sundern euch der genczlich ewssern und entslahen und vor uns oder wohyn wir die weyßen werden iren awstrag im rechten nemen lassen usw. Datum Torgaw dornstags Kiliani mit unserm herzog 25 Friderichs für uns bede zuruck aufgedrucktem secret besigelt. Anno 2c. xv^c primo.

86.

1501 Sept. 23.

Hdschr.: Stadtrechnung 1501/2 Notiz am Schluß des Bandes.

Vom Rathe werden den closterjungfrawenn gelihenn x ß, sal der rath an den 30 11^c gulden, so durch die Thomel bey den rath nidergelegt, wider innehmenn. Actum quinta post Mawricii anno xv^c primo (a. R.: dedit).

87.

[Hirschfeld], 1501 Nov. 3.

Hdschr.: Lehen- und Handelbuch des Jungfrauenklosters fol. 4.

35

Dinstagk nach allenn liebenn heyligenn tage — tausent funffhundert und im erstenn jarnn bekennt Pauwel Milde, daß er dem ehrsamen Bartell Warloß, Marthen seinem Eheweibe und seinen Erben denn cretzmar zu Engellßdorff in ewiges Kaufs Weise